

KOM-281 Klimaneutral, wirtschaftsstarke und lebenswerte - unsere Kommune von morgen

Antragsteller*in: LAG Tierschutzpolitik

Beschlussdatum: 11.10.2023

Änderungsantrag zu KOM

Von Zeile 280 bis 283:

Politik erhalten. Zudem machen wir uns dafür stark, dass bei der Verpachtung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen konsequent die Auswirkungen auf Klima, ~~und~~ Biodiversität und Tierschutz berücksichtigt werden. Die Kommunen können die Umstellung der Betriebe auf ökologische Bewirtschaftung und tiergerechte Haltungsverfahren auch dadurch fördern, indem sie freiwerdende kommunale landwirtschaftliche Flächen prioritär an Biobetriebe verpachten. Auch soll seitens der Kommune regenerative Landwirtschaft finanziell gefördert werden. Diese verfolgt das Ziel

Begründung

Die Umstellung der Tierhaltung auf tiergerechte Haltungsverfahren ist eines der zentralen Ziele der grünen Landwirtschaftspolitik. Wir setzen uns auf Bundesebene mit unserem grünen Landwirtschaftsminister für den Umbau der Ställe und zu tiergerechten Haltungsverfahren ein. Deshalb sollte dieses Ziel auch bei der Verpachtung von kommunalen Flächen eine Berücksichtigung finden. Das Ziel unseres baden-württembergischen Biodiversitätsgesetzes, die ökologische Landwirtschaft auf 30 bis 40 % der Flächen bis 2030 auszuweiten, wird nur gelingen, wenn wir weitere positive Anreize setzen. Ein hilfreicher positiver Anreiz ist beispielsweise ein kommunaler Beschluss, kommunale landwirtschaftliche Flächen prioritär an Biobetriebe zu verpachten. Ein solcher Beschluss wurde in Karlsruhe auf Antrag der Grünen Fraktion im Gemeinderat Anfang dieses Jahr mehrheitlich getroffen. .